



Haushaltsrede 2017/2018 der CDU-Fraktion

Stadtverband Hochheim

Haushaltsrede für den Doppelhaushalt 2017/2018 des
Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Adam Bösz, gehalten in der
Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von Hochheim am Main
am 26.01.2017.

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,
sehr geehrter Herr Bürgermeister
liebe Parlaments- und Magistratskollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

Der letzte Doppelhaushalt 2015/2016 war bestimmt durch die
Vorgaben des Landrats sowie der Lenkungsgruppe
Haushaltskonsolidierung.

Gezieltes Sparen, gezieltes Investieren.

Beides ist uns recht gut gelungen und darauf können wir ein wenig
stolz sein.

Wir haben aber auch günstige Rahmenbedingungen gehabt; derzeit
historisch niedrige Zinsen und eine prosperierende Wirtschaft.



Haushaltsrede 2017/2018 der CDU-Fraktion

Die Schuldenspirale konnte durchbrochen werden.

Doch nun folgt der nächste Doppelhaushalt. Hier gilt es anzuknüpfen an das Erreichte, denn das Oberziel der Haushaltskonsolidierung „Wirtschaftsstandort Hochheim sichern und ausbauen“ bleibt weiterhin bestehen. Dies ist auch der Grund, warum wir der Erhöhung der Grund- und der Gewerbesteuer in Maßen auf 405 bzw. 350 Punkte zustimmen werden. Argument für die Erhöhung der Gewerbesteuer um 5 Punkte, zitiere ich aus meiner Rede aus dem 1. Nachtragshaushalt 2014:

„Ziel ist es, relevant und nachhaltig die Einnahmesituation zu verbessern und das ist der Ertrag aus der Gewerbesteuer. Die Vermehrbarkeit des Gewerbesteueraufkommens sollte jedoch nicht durch eine wesentliche Erhöhung des Hebesatzes erreicht werden. Auch das ist nicht nachhaltig, denn der Wettbewerb in der Region lässt weder heute noch in absehbarer Zeit hierfür größere Spielräume. Das erforderliche Mehr an Gewerbesteuer lässt sich folglich nur über die Menge der in Hochheim ansässigen Unternehmen bewirken.“

Das strukturelle Haushaltsdefizit lag 2014 bei ca. 2,5 Mio. € im Jahr. Durch Einsparungen sowie Einnahmeerhöhungen können wir nun, im ordentlichen Ergebnis; auf ein kleines Plus kommen. Die außerordentlichen Ergebnisse (ca. 2/3) stammen aus Einmalzahlungen, d.h. sie sind einmalig und damit unberechenbar



Haushaltsrede 2017/2018 der CDU-Fraktion

für die Zukunft. Die geplanten Jahresergebnisse 2017/2018 etwas über 3 Mio. € pro Jahr zeigen dies.

Schauen wir uns die wesentlichen Zahlen einmal an.

Die Gesamtverschuldung der Stadt (Kernhaushalt ca. 29,2 Mio. €, Eigenbetriebe 14,5 Mio. €) liegt bei ca. 43,7 Mio. €. Davon sind ca. 10 Mio. € (derzeit 9,1 Mio. €) Kassenkredite, d.h. Schulden ohne einen Investitionsgegenwert (Konsumausgaben).

In der derzeit äußerst günstigen Zinslage kosten diese Kredite wenig Geld. Sie bilden jedoch in der Zukunft das größte Gefahrenpotential für unseren Haushalt.

Nachdem wir jetzt das letzte Jahr mit einem Minus von 522.000 € abgeschlossen haben, können wir nun, bei strikter Finanzdisziplin, an die Reduzierung der Kassenkredite gehen.

Bei ca. gleichbleibenden Überschüssen in den nächsten Jahren brauchen wir noch 6-7 Jahre, um die Kassenkredite auf 0 zu bringen. Dann haben wir den 2. Teil unseres Mammutprogramms Haushaltskonsolidierung erreicht. Der erste Schritt war der Haushaltsausgleich.



Haushaltsrede 2017/2018 der CDU-Fraktion

Der dritte Schritt wird sein, Überschüsse im ordentlichen Haushalt zu erwirtschaften und für weniger gute Zeiten etwas zurück zu legen.

Dies muss das nächste Ziel sein, denn nur in wirtschaftlich guten Zeiten kann man etwas zurücklegen.

Ich halte fest:

1. Zwischenziel 2017/2018 Kassenkredite permanent zu reduzieren.
2. Zukunftsinvestitionen durchführen (mit langfristigen Darlehen) dazu zählen:
 - in Kindertagesstätten, wie z.B. Massenheimer Landstr., Anbau Rappelkiste, Spatzenscheune Massenheim, Melibokusstraße.
3. Herstellung bzw. Renovierung Diedenberger Weg
4. Anschaffung neues Feuerwehrauto in 2018
5. Investitionszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau in 2017/2018 von 200.000 € und in 2019 750.000,-- €



Haushaltsrede 2017/2018 der CDU-Fraktion

6. Betreutes Wohnen Massenheimer Landstraße.

Das große Ziel bis 2020 ist es ca. 120 Sozialwohnungen zu bauen. Eine extreme finanzielle Herausforderung.

Dazu kommen als Projekte – als Beispiel:

- Inklusionsmaßnahmen (Busse/Bahnen)
- Schallschutzmaßnahmen A 671
- Komplette Vermarktung der Gewerbeflächen
- Erstellung eines neuen Jugendhauses
- Aktivierung des Hummelparks

Fazit:

Durch die Ausweisung von Schänzchen III werden wir in Hochheim ca. 1700 neue Bürger bekommen. Im Gewerbegebiet werden sich neue Firmen ansiedeln. Beides dient dazu, die finanzielle Situation zu verbessern und die Stadt lebenswerter zu machen. Wenn wir weiterhin mit Augenmaß, auch beim Nachjustieren, agieren und Politik für die Hochheimerinnen und Hochheimer machen, werden wir Erfolg haben. Wir stimmen dem Haushalt, dem Stellenplan und der Haushaltssatzung zu. Ebenso dem Investitionsplan, sowie den Wirtschaftsplänen der Eigenbetriebe Stadtwerke, weil dies unserer Zielrichtung entspricht.



Haushaltsrede 2017/2018 der CDU-Fraktion

Unser Dank geht an die Verwaltung, insbes. der Kämmerei, Herrn Petry, der uns konstruktiv mit Zahlen versorgte, sowie den Kollegen der anderen Fraktionen mit der Bitte:

Lasst uns weiterhin gemeinsam das Mammutprojekt „Haushaltskonsolidierung“ stemmen – zumal es Eintrübungen der positiven Großwetterlage im politischen und auch im wirtschaftlichen Bereich gibt!

Danke für die Aufmerksamkeit!

Hochheim, im Januar 2017